

### Violinen

Wolfgang Flies,  
Konzertmeister  
Bäbel Arnold  
Mechthild Doedens  
Monika Feldmann  
Herta Heber  
Susan Hormann  
Sabine Hirche  
*Karl-Heinz Huneke*  
Natalia Kharkovskaia  
Alida Kynast  
Eleonore Lenz  
*Reinhild Pangritz*  
Eva Rabe  
Jutta Uhing  
Susanne Voss  
*Ulrike Walberg*  
Horst Weidler, SF  
*Bernhard Welsch*  
Yuzuru Alexander Yokoyama  
Diethelm Zeller

### Violen

Janet Albright  
Folkert Doedens, SF  
Hans-Peter Hector  
Wulf Hilbert  
Helmut Kleefeld  
Margret Meine  
Astrid Träger  
*Joachim Winkel*

### Violoncelli

*Felix Baritsch*  
Hella Bultmann, SF  
Maria Franke  
Zhaolingfeng Gao  
Brigitte Heinrich  
Christian Riemenschneider  
Marlis Rossbach  
*Eva Scheffler*  
Wolfgang Thürmer

### Kontrabässe

Thomas Brands  
Hannelore Kleefeld, SF  
Konrad Stumpf

### Flöten

Wiebke Eisterlehner  
Friderike Ophüls  
Ulrich Sennhenn

### Oboen

Britta Missfeld  
Hildegard Seiler-Liebnau

### Klarinetten

Christine Anders  
Monika Decher  
Hartwig Kleist

### Fagotte

Syster Westermann  
Uwe Stephenson

### Hörner

Horst Backes  
Jörg Bölte  
Barbara Schmitto  
Peter Wolff

### Trompeten

Sabine Kraetzschmer  
Helmuth Rick  
Paul Rick

### Posaunen

Jörn Grabowski  
Birgit Pahrman  
Ernst Günther Scharmer  
Horst Stürzbecher

### Tuba

Lars Pahrman

### Schlagwerk

Chih Hsien Hsu  
Yang-Hung

### Klavier

Fritz Bultmann

### Dirigent

Wolf Tobias Müller

### Solovioline

David Malaev, Berlin

# Wandsbeker Sinfonie Orchester

100 Jahre Hamburger Volkshochschule

# KONZERT West - Ost

Wolf Tobias Müller - Leitung  
David Malaev - Violine

## Programm

**Montag, 3. Juni 2019, 19 Uhr**

Aula Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60, Hamburg-Farmsen

**Sonntag, 15. Juni 2019, 20 Uhr**

Pomm 91, Pommernstraße 91, Tornesch

### Vorankündigung und Einladung

Verdi – Requiem

(Details ~zwei Monate vor Beginn auf [www.vhs-verein.de](http://www.vhs-verein.de))

- **Sa., 9. November 2019, 17 Uhr** St. Laurentii in Itzehoe
- **Mo., 11. November 2019, 19 Uhr** Heilig Geist Kirche, Rahlstedter Weg 13, HH-Farmsen
- **Di., 12. November 2019, 19 Uhr** Heilig Geist Kirche, wie vor

# Programm

**Sergej Prokofiev**  
1891-1953

Aus: **Romeo und Julia Suite II** (1936)

1. *Die Montagues und Capulets - Tanz der Ritter*
3. *Pater Laurentius*
5. *Romeos Abschied von Julia*
7. *Romeo am Grabe Julias*

**Leonard Bernstein**  
1918-1990

Drei Tanzepisoden aus dem Musical  
**On The Town** (1944)

- The Great Lover Displays Himself*  
*Lonely Town: Pas De Deux*  
*Times Square: 1944*

---

**Nikolai Rakow**  
1908-1990

**Walzer** (1946)  
Neu eingerichtet von Barbara Schmitto 2019

**Camille Saint Saëns**  
1835-1921

**Havanaise op. 83** (1883)  
für Violine und Orchester

**Pablo de Sarasate**  
1844-1908

**Carmen-Fantasie op.25** (1882)  
für Violine und Orchester  
über Themen aus der Oper Carmen  
von George Bizet

- Allegro moderato – moderato*  
*Lento assai*  
*Allegro moderato - moderato*

**David Malaev - Violine**

**Wandsbeker Sinfonieorchester**  
**Dirigent: Wolf Tobias Müller**

**Warum** tut das politische Europa sich eigentlich so schwer, bis es endlich einmal zu einem harmonischen Ganzen findet? In der Musik fügt es sich doch ohne Probleme.

Shakespeares tragische Liebesgeschichte Romeo und Julia greift **S. Prokofiev** in seiner Ballettmusik mit östlicher Schwere und mit Feinsinn auf. Östliche Seele strahlt schon der Tanz der Ritter aus. Rhythmisch nicht weniger kompliziert und schwankend zwischen Tristesse und Vergnügungssucht, um die Soldaten im 2. Weltkrieg bei Laune zu halten, steht **L. Bernstein** mit den drei Tanzepisoden für den Sound des Westens, jazzig und cool. In den Archiven russischer Hochschulen lagert noch viel Unentdecktes. Z.B. die Partitur des Walzers von **Nikolai Rakow** – wer kannte ihn schon? – fand den Weg nach Hamburg, und Barbara Schmitto, unsere Hornistin, hat die einzelnen Stimmen dazu herausgeschrieben und eingerichtet. Herzlichen Dank! Denn der Walzer des Weißrussen ist für die Entstehungszeit zwar konservativ angelegt, überrascht aber mit seiner Frische und mit interessanten harmonischen Wendungen.

Populär und flott kommen die beiden folkloristisch anmutenden Schlusstücke daher: **Saint Saëns'** Havanaise, und **Sarasates** Behandlung der Carmen-Themen. Allein schon wegen der ausgesprochen virtuosen Parts der Solovioline verspricht dies einen Ohrenschmaus. Das WSO freut sich, dafür genau den richtigen Solisten gewonnen zu haben.



**David Malaev**, 1994\*, haben wir vor Jahren bei den Intern. Ötztaler Kulturwochen in Österreich kennen gelernt, die der VHS-Verein nun auch im 27. Jahr veranstaltet. Wir setzten ihn in die 2. Violine des Orchesters. Dann kam er einmal nach vorn und überraschte mit dem Solopart von Sarasates Zigeunerweisen. Jubel allerorten.

Mit 5 Jahren begann der Geigenunterricht, mit 10 unterrichtete ihn Marianne Boettcher, die ihn als Hochbegabten beim Julius-Stern-Institut, Berlin, empfahl. Nachfolgend lernte er weiter in Meisterkursen, u.a. bei Zakhar Bron und Guy Braunstein. Nun nimmt er mit dem Bachelor der Hochschule „Hanns Eisler“, Berlin, (Ulf Wallin und Eva-Christina Schönweiß) in der Tasche das Masterstudium in Rostock bei Prof. Stefan Hempel auf. Die Liste seiner Auftritte und seiner Preise sind imponierend lang. Sein Debüt gab David 2017 im großen Saal der Berliner Philharmonie mit dem Orchester „Neue Philharmonie Berlin“, Ltg. Andreas Schulz. David spielt auf einer florentinischen Giovanni Battista Gabrielli Violine aus dem Jahr 1753, eine großzügige Leihgabe.

**Wolf Tobias Müller** vertrat 2015 einmal im WSO, seither hat er kontinuierlich und kompetent alle Programme erarbeitet. 2018 dirigierte er nicht nur 18 Vorstellungen in der opera stabile der Hamburger Staatsoper, als künstlerischer Leiter gestaltete er ein deutsch-polnisches Projekt mit 180 Aufführenden und Konzerten in PL und D.

Die Hamburger Volkshochschule, [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de), gründete 1982 das **Wandsbeker Sinfonieorchester**, WSO, Mitglied im Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester, [www.bdlo.de](http://www.bdlo.de) und [www.bdlo-nord.de](http://www.bdlo-nord.de), gefördert vom VHS-Verein Hamburg-Ost e.V., [www.vhs-verein.de](http://www.vhs-verein.de). Die Besonderheiten des Orchesters sind u.a. Proben dienstagsvormittags und die Aufführung selten gespielter Literatur. Warum, das lesen Sie unter [www.wso-hamburg.de](http://www.wso-hamburg.de). Probenort ist das VHS-Zentrum an der U-Farmsen. WH